

IV. Von *Atractosoma montivagum* Verhoeff sammelte ich unweit Montreux zusammen 5 reife ♂, aber nur 2 reife ♀. Vom Pulvis mit 28 Segmenten kein ♂, aber 2 ♀.

In diesen 4 Fällen, denen ich hoffe, bald andere hinzufügen zu können, eilten somit die ♂♂ den ♀♀ in der Entwicklung voraus. — Ueber die Bedeutung der Proterandrie bei den geflügelten Insekten habe ich mich kürzlich im Zoologischen Anzeiger ausgesprochen.¹⁾ Wie steht es in dieser Beziehung bei den flügellosen Diplopoden?

Offenbar wachsen die Nachkommen derselben Eltern, zumal bei dem bekannten langsamen Temperament dieser Tierchen, in einem relativ engen Bezirk miteinander auf. Würden nun ♂♂ und ♀♀ gleichzeitig ins Reifestadium eintreten, so fänden allzu leicht Begattungen zwischen Nachkommen derselben Eltern statt. Dadurch, dass das eine Geschlecht, hier also die ♂♂, früher heranreifen, werden sie genöthigt, wenn nicht bereits ♀♀, welche von andern Eltern abstammen, mit ihnen am gleichen Orte wohnen, andere Localitäten nach daselbst befindlichen herangereiften ♀♀ abzusuchen. —

Somit wird auch hier durch die Proterandrie eine Kreuzung von Nachkommen möglichst verschiedener Eltern herbeigeführt. —

Eine neue Ornithoptera aus Sumatra.

Von Dr. L. Martin z. Z. Bindjei, Deli.

Ornithoptera Honrathiana mihi.

♀ Vorderflügel in der trüben bräunlich schwarzen Färbung, den weissgrauen Umsäumungen der schwarzen Rippen im Aussenrandtheile und dem ebenso aufgehellten äussern Drittel der Mittelzelle kaum von weiblichen Formen von *Ruficollis* und verwandter Arten verschieden. Basaltheil der Hinterflügel schwarz, in dieser Färbung ein Dreieck bildend, dessen äussere Seite von der Mitte des Vorderrandes nach der Mitte des bräunlich gefärbten Innenrands fast in gerader Linie, nur in der Mittelzelle etwas nach aussen gebogen, verläuft. In dem hellgoldgelben Felde ausserhalb der Mittelzelle eine schwarze Fleckenbinde, deren oberstes Glied sich unmittelbar mit der oberen Ecke des schwarzen Dreiecks verbindet. Der Aussenrand von grossen schwarzen Mondflecken umsäumt, von denen die unteren drei die Fleckenbinde berühren. Die Zellen zwischen der Submediana und Med. 1 und zwischen Med. 1 und 2 zum grössten Theile weisslich aufgehell.

Mit Ausnahme des rothen Halskragens der ganze Körper schwarz behaart, ohne eine Spur von rother Behaarung unterseits; auch der Hinterleib zeigt allenthalben kurze schwarze Behaarung. Beine ebenfalls ganz schwarz.

Diese Art charakterisirt sich als die einzige bisher bekannte aus der ganzen Gruppe mit behaartem Hinterleib. Nach 2 ♀♀ aus den Batak-Bergen. Beschreibung des ♂ hoffentlich schon im nächsten Hefte.

Benennung zu Ehren meines Freundes Herrn Eduard G. Honrath in Berlin.

¹⁾ Neue und wenig bekannte Gesetze aus der Hymenopteren-Biologie. — N. 402.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Martin L.

Artikel/Article: [Eine neue Ornithoptera aus Sumatra. 492](#)